

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 19 | 7. Oktober 2020

Die Stadt Tauberbischofsheim ist Mitglied im Tauberländer Bio-Streuwiesen e. V. geworden



v. l. Tobias Hornung (stellv. Vorsitzender), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Maik Waltert (Kassenwart)

Bereits im August unterzeichnete Bürgermeisterin Schmidt den Mitgliedsantrag für die Stadt Tauberbischofsheim und ließ sich die erste Apfelernte des Tauberländer Streuobstwiesenvereins am **27. September** nicht entgehen, die auf den städtischen Wiesen entlang der Tauber bei Dittigheim statt fand. Die Grundstücke werden von der Stadt Tauberbischofsheim an den Verein verpachtet, der künftig die Pflege in Form von Baumschnitt, Mahd und Ernte der Äpfel übernehmen wird.

Das Ziel des Vereins ist der Erhalt der Kulturlandschaft Streuobstwiese, die für das Taubertal typisch ist. Durch die Überalterung vieler Baumstückbesitzer geht viel Wissen um den Baumschnitt verloren und immer mehr Streuobstwiesen verwaizen. Die Vereinsmitglieder besuchen nun regelmäßig Baumschnittkurse und versuchen die wertvollen Apfelbäume mit teilweise alten und für die Region typischen Sorten zu erhalten und zu pflegen. Wer ein Grundstück verpachten möchte, kann sich gerne

an den Verein wenden, der dann sogar die Bio-Zertifizierung übernimmt. Letztere ist für die städtischen Grundstücke bereits erfolgt.

Tobias Hornung, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, bedankte sich für das wichtige Signal, das die Stadt mit ihrem Beitritt für die positive Entwicklung der Biodiversität in der Region setzt. Bereits 100 zusammenhängende Bio-Obstbäume sorgen für größte Biodiversität.

Für die Apfelernte haben sich Mitglieder des Vereins, Eltern der Waldkindergarten-Kinder und auch Mitglieder des NABU zusammengetan, um ca. 12 Tonnen Obst für die erste Apfelschorle zusammen zu tragen. Den Saft in der 1 l Glasflasche können die Tauberbischofsheimer in den Lebensmittelmärkten Rewe und E-Center kaufen.

Frau Schmidt lobte die Zusammenarbeit der Vereine bei diesem nachhaltigen Naturschutzprojekt. Nicht nur die biologische

Der Taubersteg bei der Feuerwehr ist seit Montag gesperrt

Der Taubersteg am Wörtplatz wird saniert und ist deshalb ab Montag, 5. Oktober bis voraussichtlich 22. November gesperrt. Die Generalsanierung des sogenannten „Bonanza-Stegs“ ist aufgrund von Alterserscheinungen und sicherheitsrelevanten Aspekten an der Stahlkonstruktion sowie am Brückenbelag notwendig geworden.

Die Umleitungsstrecke erfolgt über die südliche Tauberbrücke.

Die Firma Baumann GmbH wird die alten Holzbohlen demontieren und die Stahlkonstruktion aufbereiten. Die Firma Krafton Projects ist mit der Lieferung und Montage des neuen Brückenbelags aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit Anti-Rutsch-Beschichtung beauftragt.



Vielfalt werde gefördert, sondern es entstehe auch ein regionales und qualitativ hochwertiges Produkt. Gleichzeitig könne man den Kindern den Spaß bei der Ernte ansehen und werde an die eigene Kindheit erinnert. Die Bürgermeisterin stellte in Aussicht, in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes, weitere Kooperationsoptionen beispielsweise mit dem Landratsamt zu prüfen.

Nachhaltige Aktionen wie diese und auch der in 2021 geplante Obstbaumwiesen-Lehrpfad an gleicher Stelle, wirken sich hoffentlich positiv auf die Bewerbung des Main-Tauber-Kreises als Bio-Musterregion aus. Für den Lehrpfad sind bereits von Seiten des Vereins die ersten Schritte mit der Bestimmung der Sorten durch einen Pomologen in die Wege geleitet worden. Die Stadt Tauberbischofsheim wird das Projekt durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung begleiten und bei einem entsprechenden LEADER Antrag des Vereins unterstützend mitwirken.

Park ist keine Toilette

Der Spielplatz im Badgarten mit der Ritterburg und dem Wasserspielplatz ist ein beliebter Treffpunkt für die Eltern und ihre Kinder in unserer Stadt. Die kleinen Mitbürger tollten und spielen hier gerne an diesem abenteuerlichen Treffpunkt miteinander und treffen hier auch ihre Freunde.

Zum Leidwesen der Anlieger sind leider nicht nur schöne Bilder vom dem idyllischen Stadtpark in Erinnerung. Das Transformatorhäuschen wird leider von den Eltern und Kindern oft als „öffentliche Toilette“ genutzt und so manche Hinterlassenschaft stinkt dabei wörtlich zum Himmel. Den Eltern und Kindern stehen unweit des Spielplatzes öffentliche Toiletten im Klosterhof und am Wörtplatz zur Verfügung und die Kinder dürfen auch die Toiletten der in der Nähe befindlichen Geschäfte nutzen – leider wird von diesem Angebot nur wenig Gebrauch gemacht.

In den Abendstunden wird der Spielplatz auch bis weit nach 22 Uhr als Treffpunkt für Jugendliche genutzt – auch diese hinterlassen hier „die Reste“ ihrer Zusammenkünfte. Um diese Vorfälle zu unterbinden werden in Zukunft verstärkt Kontrollen durch das städtische Ordnungsamt durchgeführt.

Denkmalsreise von Staatssekretärin Katrin Schütz



Besuch von Staatssekretärin Katrin Schütz im Rahmen ihrer Denkmalsreise durch die Regierungsbezirke.

Bild: Wolfgang Reinhart

Staatssekretärin Katrin Schütz besuchte im Rahmen ihrer viertägigen Denkmalsreise durch die Regierungsbezirke auch Tauberbischofsheim. Anlass des Besuches war „der Tag des offenen Denkmals“, der dieses Jahr unter dem Motto „Chance Denkmal: erinnern, erhalten, neu denken“ stand. Bei ihrem Besuch in der Kreisstadt wurde sie vom Landtagsabgeordneten des Main-Tauber-Kreises und Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Professor Dr. Wolfgang Reinhart begleitet. „Das Land Baden-Württemberg verfügt über zahlreiche Bau- und Kunstdenkmäler und es gilt dieses kulturelle Erbe zu erhalten“, so die Staatssekretärin.

In Tauberbischofsheim informierte Bürgermeisterin Anette Schmidt bei einem Rundgang vom Sonnenplatz bis zur Tauberbrücke über die gelungene Sanierung der Fußgängerzone wobei sie auf die zahlreichen denkmalgeschützten Gebäude in der Altstadt aufmerksam machte. Einige der historischen Gebäude wurden bereits saniert und fanden inzwischen neue Verwendung. „Die restliche historische Bausubs-

tanz sollte bald möglichst saniert werden, wozu jedoch hoher finanzieller Aufwand erforderlich sein wird. Hierzu benötigen wir die Unterstützung der Landesregierung“, so die Bürgermeisterin.

Professor Dr. Wolfgang Reinhart sieht das Städtebauförderungsprogramm als eine wichtige Investitionshilfe, um die Kommunen zu erneuern. Die Stadt Tauberbischofsheim hat bisher über das Städtebauförderungsprogramm für sechs Sanierungsgebiete rund 24 Millionen Euro an Finanzhilfen vom Land Baden-Württemberg bewilligt bekommen. Für die zurzeit noch aktuellen Sanierungsgebiete „Konversion Laurentiusberg“ und „Untere Altstadt II“ stehen noch rund drei Millionen Euro zum Abruf bereit.

Für das laufende Jahr wurden der Stadt weitere Finanzhilfen in Höhe von 900.000 Euro für die „Konversion Laurentiusberg“ und 700.000 Euro für das Sanierungsgebiet „Untere Altstadt“ bewilligt. „Mit diesen Geldern wird die Lebensqualität vor Ort erhöht“, meinte der Landtagsabgeordnete.

Einweihung des Krötenbrunnens



Die Schaffer und Förderer des Krötenbrunnens mit der Bürgermeisterin von links Bürgermeisterin Anette Schmidt, Bildhauer Leo Wirth aus Laudenbach, Eberhard Bärthel und Projektleiter Björn Progl von der Firma Fleck
Bild: Uwe Büttner

Am Freitagvormittag, den **18. September** fand wegen der derzeitigen Corona-Pandemie nur im kleinen Kreis die Einweihung des neuen Krötenbrunnens an der Schlossanlage statt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Bläserensemble der Stadtkapelle. Die Finanzierung der schönen neuen Anlage erfolgte aus dem Eberhard-Bärthel-Fonds und privaten Zuwendungen von Eberhard Bärthel.

Die Bischeimer oder auch Büscheme Kröte ist das heimliche Wappentier von Tauberbischofsheim. Die erste Krötenanlage entstand Ende der 1930er Jahre. Über die Jahre wurde der Krötenbrunnen immer wieder optisch verändert. Die Planung und Realisierung für den neuen Krötenbrunnen mit seinem Umfeld erfolgten von 2018 bis 2020. Möglich wurde die Neugestaltung des Brunnens durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Eberhard Bärthel.

Der 1936 in Heidelberg geborene Stifter kam 1939 nach Tauberbischofsheim und besuchte hier die Volksschule und das Gymnasium. Für den TSV turnte er bei Wettkämpfen im Main-Neckar-Turgau und in der Badischen Landesriege. Heute lebt er als Rentner in Ottobrunn im Landkreis München. Obwohl er bereits seit fünf Jahrzehnten aus Tauberbischofsheim, in dem er als Kind und Jugendlicher viele glückliche Jahre verbrachte,

weggezogen ist, bleibt er ein großzügiger Spender der Stadt Tauberbischofsheim. Bereits bei der Realisierung und Einweihung des Riemenschneider Brunnens, der ein beliebtes Fotomotiv in unserer Stadt ist, beteiligte sich Bärthel großzügig an der Realisierung dieses Vorzeigeprojektes.

Die Bronze-Skulptur in Form einer wasserspeienden Kröte wurde von dem Laudenbacher Bildhauer Leo Wirth geschaffen. Wirth hat bereits den Riemenschneider Brunnen mit seinen lebensgroßen Skulpturen gestaltet. Anfang dieser Woche waren die Vorarbeiten für die Installation des Brunnens rechtzeitig zur Einweihung abgeschlossen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt freute sich die Gäste und Akteure am neuen Krötenbrunnen begrüßen zu können und sagte: „Nun ist es endlich soweit, nun dürfen wir den Krötenbrunnen bewundern. Ich empfinde es als einen ganz besonderen emotionalen Moment und die Leute sind begeistert von diesem traditionellen Fleck.“ Dann wandte sie sich direkt an Eberhard Bärthel: „Durch ihr Engagement erstrahlt der Krötenbrunnen in einem neuen Outfit. Sie haben sich der Pflege des kulturellen Lebens, die Kunst und Kultur in unserer Stadt auf die Fahne geschrieben.“ Zusammen mit der Bürgerstiftung hat Bärthel inzwischen verschiedene Projekte umgesetzt.

Bürgermeisterin Anette Schmidt bedankte sich auch bei allen beteiligten Firmen wie den Firmen Boller, Fleck und Uihlein und ganz besonders bei Björn Progl von der Firma Fleck, der in Zusammenarbeit mit Herrn Bärthel das Projekt Krötenbrunnen umsetzte. Aus der wertvollen Zusammenarbeit ist ein tolles Geschenk, das eine Augenweide ist, entstanden. Im Namen der Stadt, der Bürger und der Bürgerstiftung herzlichen Dank für ihr Engagement in unserer Stadt.

Nach einem Trommelwirbel enthüllten Eberhard Bärthel und Leo Wirth den neuen Krötenbrunnen und die beiden neu geschaffenen Sitzbänke, die hier zum Verweilen einladen.

Eberhard Bärthel freute sich die Einweihung des neuen Krötenbrunnens feiern zu können. Schon als kleiner Bub hat ihn dieser Ort magisch angezogen. Es war ihm immer ein Anliegen, diese Oase neu zu gestalten und dazu benötigte es zahlreiche Fachkundige. Das erste Konzept erfolgte durch das Landschaftsarchitekturbüro Koeber in Stuttgart. Die Vorarbeiten für das Gelände wurden von der Firma Boller Bau aus Distelhausen durchgeführt. Die Gärtnerei Uihlein aus Königheim schuf den Blühgarten und wird diesen auch in Zukunft pflegen.

Für das Umfeld wurden auch neue Bänke von der Schreinerei Johann Raßhofer aus Tegersee geschaffen, in diese wurde ein Bronzefries mit „Krötenparade“ eingearbeitet. Da die alte Kröte zu schwach geworden war, wurde eine neue Kröte von der Kunstgießerei Strassacker in Süssen geschaffen. Die Muschelkalkarbeiten wurden von der Firma Fleck mit Material aus Kützbrunn ausgeführt. Er dankte allen Beteiligten herzlich für die Ausführungen.

In perfektem Bischeimer Dialekt erklärte Bärthel die Geschichte wie die Kröten einst die Bürger vor den heranrückenden Franzosen gerettet hatten. Zum Dank wurden den Kröten der Krötenpark geschenkt. Den Tauberbischofsheimern, die sich hier auf die Bänke der Krötenanlage zum Verweilen setzen, wünschte er auch für die Zukunft alles Gute. Die Inschrift auf den Bänken lautet: „Sei koan Frousch – hogg di zur Kröid“.

Uwe Büttner

Naturschutzgebiet Brachenleite Tauberbischofsheim



Neue Beschilderung und Naturschutzgebiet Brachenleite

Bilder: Udo Fehring

Das ausgewiesene Naturschutzgebiet „Brachenleite“ hat an allen Zugängen neue Verkehrsschilder erhalten. Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 22. Oktober 2019 wurde festgelegt, dass die Wege im Naturschutzgebiet Brachenleite in Zukunft nur noch beschränkt öffentlich als Rad- und Wanderwege genutzt werden können. Damit ist der Verkehr für alle motorisierten Fahrzeuge verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern geahndet. Der Durchgangsverkehr mit Schwertransportern sowie das Befahren der Wege mit Quads und Motocross Maschinen ist ebenfalls nicht mehr erlaubt. Ausnahmeregelungen sind in einzelnen begründeten Fällen möglich.

Der durch den Durchgangsverkehr verursachte Lärm, die Erschütterungen sowie die extremen Staubaufwirbelungen belasteten Fauna und Flora stark und verschlechterten die Lebensbedingungen bestimmter Tierarten. Zudem waren die negativen Auswirkungen ein großes Ärgernis für die Menschen, die hier im Naturschutz- und Naherholungsgebiet Ruhe, Erholung und Entspannung suchen.

Im Jahr 2014 wurde der frühere Standortübungsplatz vom Regierungspräsidium Stuttgart zum Naturschutzgebiet erklärt. Allein die hohe Anzahl seltener Tier- und

Pflanzenarten, die kurz nach der Schließung der Kaserne vorgelegen haben, machte eine Ausweisung zum Naturschutzgebiet unumgänglich.

Ein wichtiger Schutzzweck des Naturschutzgebietes ist die Erhaltung des Kreuzenzian-Ameisenbläulings. Diese seltene Schmetterlingsart kommt nur an wenigen Orten in Baden-Württemberg vor. Für den Fortbestand dieses Bläulings ist das Vorhandensein des Kreuzblattrigen Enzians und einer bestimmten Ameisenart ebenso wichtig wie die richtige Pflege zum richtigen Zeitpunkt.

Der Entwicklungszyklus funktioniert nur deshalb, weil die Raupen sich durch chemische Stoffe an ihrer Oberfläche tarnen, sodass sie für Ameisenlarven gehalten werden. Deshalb werden diese in das Ameisennest getragen und dort gefüttert. Die Schafbeweidung findet auf den Feldern mit Kreuzenzian-Vorkommen erst im Spätsommer statt, wenn die Raupen die Enzianblüten verlassen haben und im Ameisennest angekommen sind. Somit wird das Fortbestehen des Bläulings nicht nur durch die Ameisen, sondern auch die späte Beweidung durch Schafe unterstützt.

Für die erholungssuchenden und naturkundlich interessierten Bürgerinnen und

Bürger wurden vom Regierungspräsidium Hinweisschilder aufgestellt. Die dargestellten Piktogramme verweisen darauf, welche Verhaltensregeln eingehalten werden müssen. Die ausgewiesenen Wege sind für Wanderer und Radfahrer zugelassen, Hunde müssen an der Leine geführt werden.

Weitergehende Information zum Naturschutzgebiet Brachenleite gibt es auch auf der Internetseite <http://brachenleite.info>. Hier können Beschreibungen über Fauna und Flora dieses einzigartigen Naturschutzgebietes, die Geschichte vom einstigen Standortübungsplatz der Tauberbischofsheimer Garnison und Informationen zum Naturschutz- und Naherholungsgebiet von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt eingesehen werden.

Die erstellten Artenlisten weisen 818 Tier- und Pflanzenarten auf. Davon sind 92 Arten in der Roten Liste erfasst. Weitere 74 Arten werden in der Vorwarnliste aufgeführt.

Besonderer Dank gebührt der NABU-Gruppe Tauberbischofsheim für ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz für die Ausweisung und den Erhalt sowie die weitere Entwicklung des Naturschutzgebietes „Brachenleite“.

Übergabe eines Defibrillators



Übergabe des Defibrillators an der Wörthalle von links: Michael Karle (Hauptamtsleiter Stadt Tauberbischofsheim), Christian Gros (Hauptamt), Wolfgang Mika (Rotary Club), Initiatorin Marianne Rutkowski, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Taner Paydas (BBBank eG) und Uwe Rennhofer (stellvertretender Geschäftsführer DRK Kreisverband Tauberbischofsheim)

Am Freitagvormittag, dem **25. September** wurde an der Wörthalle ein Defibrillator an Marianne Rutkowski vom TSV Tauberbischofsheim Abteilung Turnen übergeben.

Die Finanzierung des Gerätes erfolgte durch die BBBank eG (2.000 Euro) und den Rotary Club Tauberbischofsheim (1.000 Euro).

Das ist nun der dritte Defibrillator, der sich im Besitz der Stadt Tauberbischofsheim befindet. Weitere Geräte befinden sich im Bereich der Stadthalle und am Rathaus. Für dieses Jahr wurde bereits ein vierter Standort festgelegt. Die Übergabe in Dienstadt erfolgt am **19. Oktober**. Neben den städtischen Geräten befinden sich noch weitere in der Kreisgeschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes, der Volksbank Main-Tauber eG und in der Sparkasse Tauberfranken.

Schulungen für die Nutzung des Defibrillators für die Hauptnutzer, den TSV Tauberbischofsheim und das Schulzentrum am Wört sind geplant. Eine App des DRK für die Hilfestellung im Notfall gibt es unter <https://apps.apple.com/de/app/rot-kreuz-defi-und-notruf-app/id943887716>.

Initiatorin Marianne Rutkowski bedankte sich bei den Sponsoren: „Wir können richtig zufrieden sein, dass wir diesen Defibrillator haben – dafür auch besten Dank an Uwe Rennhofer vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Tauberbischofsheim,“ so Rutkowski.

Bürgermeisterin Anette Schmidt freute sich über die Übergabe und merkte an: "Die Einrichtung eines Defibrillators an der Wörthalle kann Leben retten". Sie bedankte sich bei Marianne Rutkowski für ihren Einsatz, denn ihr sei es zu verdanken, dass sich nun dieses Gerät am neuen Standort befinden kann. Dem Rotary Club und der BBBank eG dankte sie für ihre finanzielle Unterstützung. Besondere Dankesworte galten auch Hauptamtsleiter Michael Karle und Christian Gros für die Umsetzung des Projektes. Dem Deutschen Roten Kreuz schlug sie vor über die Benutzung eines Defibrillators auf einem Infostand auf dem Marktplatz zu informieren. „Wir müssen uns auch um die Unterhaltung und Pflege des Gerätes kümmern und sind froh, dass wir Uwe Rennhofer vom DRK als Fachmann haben“, so die Bürgermeisterin.

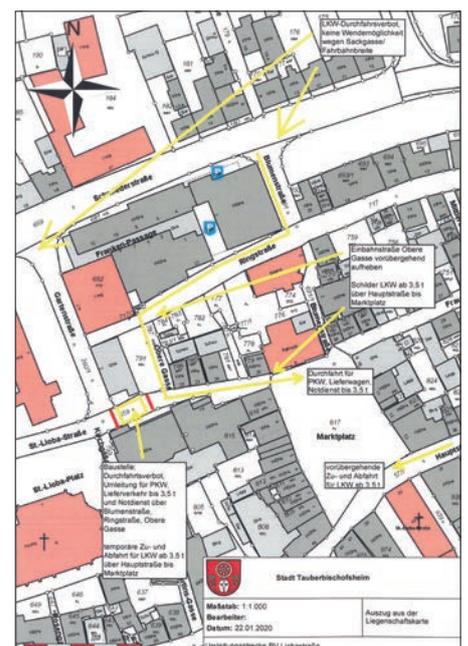
Uwe Rennhofer vom DRK Kreisverband Tauberbischofsheim sagte, dass die Folgekosten bei diesem Gerät gering seien und die Möglichkeit bestehe, Störungsmeldungen per E-Mail zu erhalten. In Zeiten von Corona wird bei der Anweisung auf die Beatmung durch die Ersthelfer verzichtet. Dieser wird mit den Anweisungen des Gerätes gut durch die „Ersthilfe“ geführt. Abschließend sagte er: „Vielen Dank an alle Sponsoren, wenn sie weiteres Gutes tun wollen, stehen wir gerne bereit.“
Uwe Büttner

Teilsanierung der Liobastraße



Die Altheimer Bau GmbH führt im Auftrag der Stadt Tauberbischofsheim ab dem **28. September** im Bereich der Liobastraße eine Straßenabschnittssanierung durch. Bei der Instandsetzung der Pflasterfläche wird zunächst das alte Porphyrpflaster ausgebaut und danach das neue Porphyrpflaster im Segmentbogen eingebaut. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum **18. Oktober**.

Der Straßenabschnitt wird während dieser Zeit für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Während der Bauphase wird die Einbahnstraßenregelung für die Obere Gasse vorübergehend aufgehoben. Der Lieferverkehr bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht und der Notdienst werden über die Blumenstraße, Ringstraße und die Obere Gasse umgeleitet. Die Zu- und Abfahrt für Lastkraftwagen ab 3,5 Tonnen Gesamtgewicht erfolgt in diesem Zeitraum über die Hauptstraße bis zum Marktplatz. Die komplette Umleitung wird durch entsprechende Beschilderung vor Ort ausgewiesen werden.



Umleitungen während der Sanierungsphase bis zum 18. Oktober.

Online-Vortrag zur Ernährung in der Schwangerschaft

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis bietet am **Dienstag, 13. Oktober, von 17 bis etwa 18 Uhr** gemeinsam mit den Frühen Hilfen des Jugendamtes unter dem Titel „Essen für zwei?“ einen Online-Vortrag zur Ernährung in der Schwangerschaft an.

Über die Ernährung während der Schwangerschaft wird die Grundlage für eine gesunde Entwicklung des Kindes gelegt. Es gilt, das Kind bereits im Mutterleib bestens mit den notwendigen Nährstoffen zu versorgen und dabei nach dem Motto zu handeln „Besser essen statt für zwei essen“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, welche Lebensmittel vermieden werden sollten und was generell zu beachten ist.

Die digitale Veranstaltung ist kostenfrei. Gehalten wird der Vortrag von Anke Marseille, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi). Eine Anmeldung ist bis zwei Tage vor dem Termin erforderlich und wird per E-Mail an margit.balbach@main-tauber-kreis.de oder unter der Telefonnummer 07931/4827-6304 beim Landwirtschaftsamt entgegen genommen. Damit der Einladungslink zum digitalen Seminarraum am Tag vorher versendet werden kann, ist bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse anzugeben. Fragen zu den technischen Voraussetzungen des Online-Vortrags beantwortet das Landwirtschaftsamt. *lra*

Die erste digitale Ausbildungsmesse im Main-Tauber-Kreis:



ZUKUNFT KARRIERE

06.11.2020 • 11-17 UHR

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?
Du weißt aber noch nicht genau, was,
wo und bei welchem Unternehmen?

Finde alle Infos unter:
www.zukunft-karriere.de



Eine Initiative von:



Powered by:



Unterstützt von:



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,

Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19 • 97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen: Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH • Tauberstr. 35-41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe: am 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss: Montag, 21. Oktober 2020

Redaktionsschluss Ortschaften: Montag, 21. Oktober 2020 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender November 2020: Sonntag, 4. Oktober 2020
E-Mail: carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften der Stadt Tauberbischofsheim für das Gebiet „Schneekasten“, Gemarkung Tauberbischofsheim;

hier: Genehmigung nach § 10 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 6 und 7 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 17. August 2020 den vom Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim in öffentlicher Sitzung am 18. Dezember 2019 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossenen Bebauungsplan für das Gebiet „Schneekasten“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim und die gleichzeitig gem. § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) als Satzung beschlossenen örtlichen Bauvorschriften für das genannte Gebiet gem. § 10 Abs. 2 BauGB in der Bekanntmachung der Neufassung des Baugesetzbuches vom 03. November 2017 (BGBl I S. 3634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. März 2020 (BGBl I S. 587) und gem. § 74 Abs. 6 und 7 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) vom 5. März 2010 (GBl S. 357, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2019 (GBl. S. 313) i. V. m. § 1 Abs. 1 der Verordnung der Landesregierung, des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur und des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB–DVO) vom 02. März 1998 (GBl. S. 185), zuletzt geändert durch Artikel 134 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl S. 99, 114) **genehmigt**.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schneekasten“, Gemarkung Tauberbischofsheim, umfasst die Grundstücke Flst.Nrn. 5670 z.T., 5671 z.T., 5672 z.T., 5673 z.T., 5674 z.T., 5675 z.T., 5676 z.T., 5677 z.T., 5678 z.T., 5679 z.T., 5680 z.T., 5681 z.T., 5682 z.T., 5683 z.T., 5684 z.T., 5685 z.T., 5686 z.T., 5687 z.T., 5688 z.T., 5689 z.T., 5690 z.T., 5711 z.T. (Weg), 5720, 5763, 5768 z.T. (Weg), 5785, 5786, 5787, 5830, 5831, 5832, 5858 z.T. (Weg), 9709 (Weg), 9710 (Weg), 9713, 9715 z.T., 9716 z.T. und 9716/1 z. T. der Gemarkung Tauberbischofsheim und überplant somit eine Fläche von rund 4,7 ha.

Der Bebauungsplan für das Gebiet „Schneekasten“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim besteht aus zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BauGB.

Maßgebend sind der Lageplan im Maßstab 1:1000 mit den zeichnerischen Festsetzungen und der Zeichenerklärung sowie den planungsrechtlichen Festsetzungen jeweils vom 20. November 2019, insgesamt gefertigt von der ibu-Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Tauberbischofsheim.

Dem Plan ist die Begründung vom 20. November 2019, gefertigt von der ibu-Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH Tauberbischofsheim, der Umweltbericht vom 20. November 2019, gefertigt vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim sowie die Geräuschkontingentierung vom 12. August 2019, erstellt vom Büro Wölfel, Höchberg, beigelegt.

Gleichzeitig wurden zugeordnete örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO vom 20. November 2019, gefertigt von der ibu-Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH Tauberbischofsheim, erlassen.

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung treten der Bebauungsplan für das Gebiet „Schneekasten“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim und die zugeordneten örtlichen Bauvorschriften in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgesehenen Veröffentlichung.

Der Bebauungsplan für das Gebiet „Schneekasten“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit Begründung, Umweltbericht, Geräuschkontingentierung sowie die örtlichen Bauvorschriften liegen mit der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht beim Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Klosterhof, Zimmer-Nr. 111, während den üblichen Dienststunden offen. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan

und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung ist gemäß § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Tauberbischofsheim, 29. September 2020

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Schädlingsbefall durch Ratten



Bild: pixabay

In den Herbstmonaten muss mittlerweile genau wie in der warmen Jahreszeit vermehrt mit Ratten und anderen Nagetieren gerechnet werden. Das Nahrungsangebot für die Nager ist in Wohngebieten so reichhaltig geworden, dass sich die Tiere dort wohl fühlen und ansiedeln. Die Entsorgung von Abfällen aus den Privathaushalten erfolgt oft nicht ordnungsgemäß. Viele Abfälle, darunter Essensreste, landen einfach auf dem Kompost oder werden im Freien gelagert. Somit werden beste Voraussetzungen für die Lebensbedingungen der Rattenpopulation geschaffen.

Um einem Rattenbefall auf dem Grundstück vorzubeugen, darf man den Tieren kein zusätzliches Nahrungsangebot schaffen. Essensreste dürfen nicht auf dem Komposthaufen landen. Auf das übermäßige Füttern von Tauben und Vögeln ist zu verzichten und ebenso auf die zu lange Lagerung der gelben Säcke. Das sind einige Regeln, die man beachten muss, um den Ratten keine Lebensgrundlage zu liefern.

Denn man sollte bedenken, dass Ratten Gesundheits- und Wirtschaftsschädlinge sind und daher müssen diese wegen der von ihnen übertragenen Krankheitserreger bekämpft werden. Schon in der Vergangenheit waren sie Überträger von Seuchen. Die Nagetiere richten auch oft erheblichen wirtschaftlichen Schaden an und nagen an Stromleitungen.

Die Feststellung von Rattenbefall auf öffentlichen Flächen ist unverzüglich beim Ordnungsamt zu melden. Auf Privatgrundstücken sind die Eigentümer oder Pächter verpflichtet eigenverantwortlich geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung durchzuführen.

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Vor über 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Mitteleuropa erlebt seither die längste Friedenszeit seiner Geschichte. Insbesondere die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts war so kurz, dass sie auch nur als die Phase der Zwischenkriegsjahre bezeichnet werden kann.

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges schwiegen zwar die Waffen, jedoch fand keine Aussöhnung unter den verfeindeten Völkern statt. Daher ist die Wurzel des 2. Weltkrieges vor allem auch in den Folgen des 1. Weltkrieges zu suchen. Wo frühere Feinde jedoch zu Freunden werden, dort ist kein Platz für Krieg.

Die Pflege von Kriegsgräbern ist deswegen nicht nur eine humanitäre Aufgabe. Sie stellt auch einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Aussöhnung und somit zum Erhalt des Friedens dar.

Der Volksbund erfüllt diese Aufgabe in 46 Staaten. Aktuell betreut er die Ruhe-

stätten von circa 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Seit der politischen Wende konnten mit dem Arbeitsschwerpunkt in Ost- und Südosteuropa mehr als 950.000 Kriegstote geborgen und umgebettet werden.

Breite Anerkennung findet darüber hinaus die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit 1953 als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit.

Bitte helfen Sie dem Volksbund durch Ihre Spende bei der Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei.

Bankverbindung:
 BW-Bank Baden-Württemberg,
 IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt:
 Holzart Buche/Hainbuche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 59 Euro/fm.
 Holzarten Esche, Ahorn, Eiche, Kirsche 54 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 56 Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Hartholzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42 Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10fm 45 Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen



Bild: AdobeStock/images and videos

Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de entgegen oder Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341/825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de.

TGM-Jugend Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim



Turnerjugend Gruppen Meisterschaft - Bei diesem Wettkampf treten wir mit 12 Personen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren an und absolvieren 4 Disziplinen - Gruppenturnen am Boden, Gruppentanz, Medizinballwurf und Laufstaffel. Jeden Sommer fahren wir auf Badische und Deutsche Meisterschaften, um dort unsere Übungen den Kampfrichtern zu präsentieren. Unser letzter großer Erfolg ist der Badische Meistertitel im TGM-Jugendwettkampf 2015. Ganz stolz sind wir auf den Deutschen Vizeameistertitel, den wir uns 2013 auf dem Turnfest in Mannheim erturnen konnten. Hier traten wir gegen 60 Mannschaften an. Ein Jahr später, auf dem Landesturnfest in Freiburg, freuten wir uns wieder über den ersten Platz. In Freiburg machten wir auf das Lied „Timber“ als Flashmob-Team Stimmung und animierten die Leute zum Mitmachen.



Artikel:
Chantal Reinhard
Fotos:
Emma Rincker,
Leonie Freundschig,
Laura Scheuerl



FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

News Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

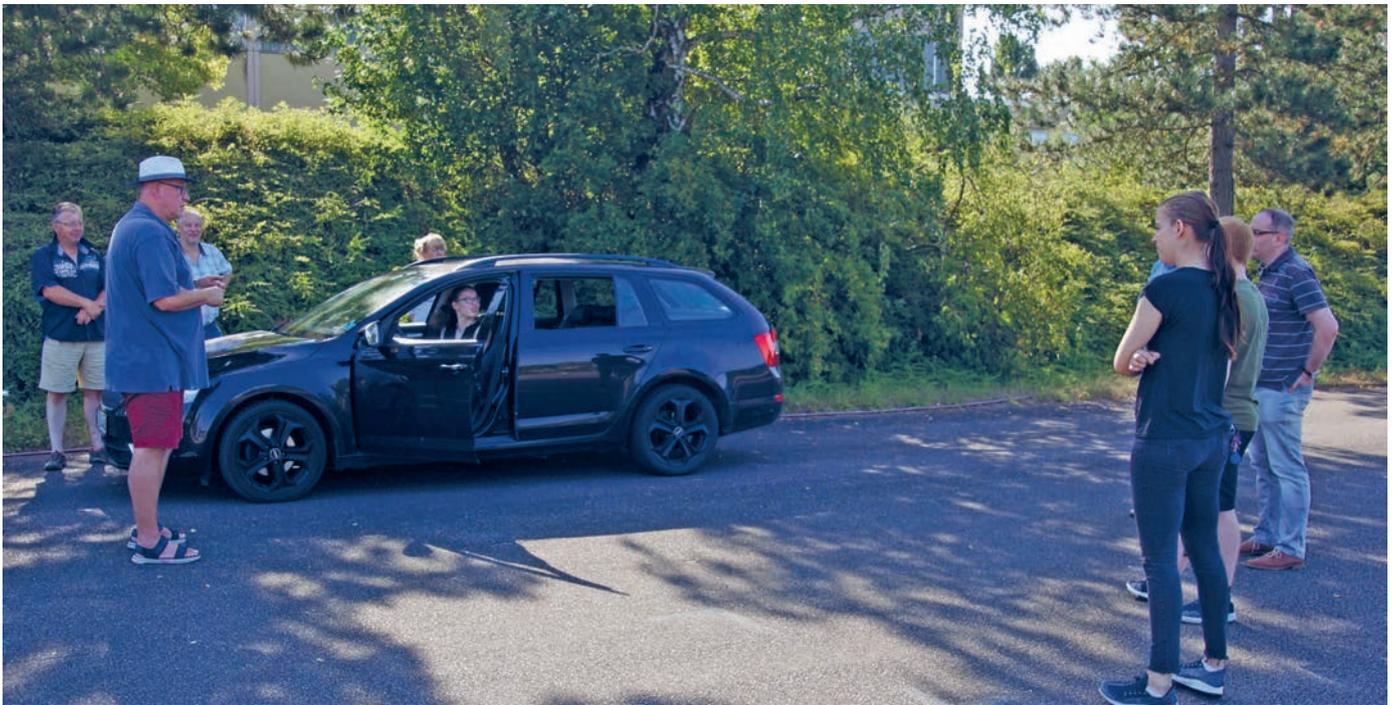
www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

TSV Judo-Abteilung zeigt Verantwortung Fahrsicherheitstraining bei der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis



Moderator Erich Reinhardt beim Erklären der richtigen Sitzposition im PKW sowie Kurvenfahren

Corona-Pandemie gleich wettkampffreie Zeit, aber nicht für Trainer und Betreuer der Jugend von der Judo-Abteilung des TSV Tauberbischofsheim.

Die Verantwortlichen haben diese Zeit sinnvoll genutzt und sich im Bereich Verkehrssicherheit weiter gebildet. Über 30000 km sind Trainer und Betreuer der Judo-Abteilung jährlich unterwegs zu den einzelnen Meisterschaften und Turnieren, mittlerweile im gesamten Bundesgebiet. Darum hatte man an einem PKW-Sicherheitstraining bei der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. teilgenommen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung kam der erfahrene Verkehrswacht-Moderator Erich Reinhardt schnell zur Sache auf dem ehemaligen Exerzierplatz auf dem Laurentiusberg in Tauberbischofsheim. Ziel dieses Weiterbildungsseminars ist für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer Gefahren erkennen, Gefahren vermeiden und Gefahren bewältigen. Zu Beginn der Veranstaltung ging es zunächst beim Kurvenfahren um Blicktechnik, angepasste Kurvengeschwindigkeit und richtiges Lenkverhalten. Sodann erlebte man die Rutschgrenze bei verschiedenen Fahrbahnzuständen. Höhepunkt war dann das Brems- und Ausweichen sowohl auf tro-

ckener als auch auf nasser Oberfläche. Hierbei kam so mancher Teilnehmer tatsächlich ins Schwitzen. Bei jedem Durchgang wurde sofort eine Korrektur und Verhaltensinfo durch den Moderator vorgenommen. Selbst langjährige PKW-Fahrer waren erstaunt, was

man noch dazu lernen kann.

Am Ende waren sich alle einig, dass eine solche Weiterbildung nicht dem Zufall überlassen werden sollte, sondern dass man sie gezielt für die eigene Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmer machen sollte.



Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe

Seit 1998 besteht die Nachbarschaftshilfe mit ihrer Geschäftsstelle im Gebäude des Deutschen Roten Kreuz in der Mergentheimer Straße 30 in Tauberbischofsheim. Der Verein ist immer auf der Suche nach neuen Helfern ab 17 Jahren. Mit ihrer Tätigkeit unterstützen die Helfer hilfsbedürftige Menschen jeden Alters und helfen so die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Tauberbischofsheim und den umliegenden Ortschaften zu verbessern. Diese stundenweisen Hilfen werden angesichts der Altersentwicklung auch in Zukunft dringend gebraucht. Wir freuen uns auf neue tatkräftige Unterstützer bei unserer Arbeit. Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Tel. (0 93 41) 9205-22

VERANSTALTUNGS- TERMINE

ONKeL FISCH, „Populisten haften für ihre Kinder



**Kunstverein
Tauberbischofsheim e.V.**
Gegründet 1981
Engelsaal, Blumenstraße 5



Bild: Rainer Holz

Auf Einladung des Kunstvereins Tauberbischofsheim gastiert erstmals das Kabarettduo Onkel Fisch, d.h. Adrian Engels und Markus Riedinger, mit seinem Programm „Populisten haften für ihre Kinder“, einem satirischen Überlebenstraining für Politikverdrossene, am **Sonntag, 18. Oktober** bereits um **19 Uhr** im „Engelsaal“ (Blumenstr. 5, hinter dem Rathaus).

Wer im Politikdschungel dem gemeinen Populisten in freier Wildbahn begeg-

net, der sollte die nötige Ausrüstung zum Überleben dabei haben: Ein hysterieabweisendes dickes Fell, eine Polit-Parasitenimpfung und ein klares Profil für einen sicheren Stand.

Das Satireduo ONKeL FISCH hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. Dorthin, wo einige Fragen noch ungeklärt sind: Gelten die Menschenrechte für alle Menschen? Was genau ist die Alternative zu Fakten? Und wenn Populismus die Antwort ist, wie doof war dann die Frage?

In ihrem neuen abendfüllenden Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker von ONKeL FISCH durch ein Politik-Überlebenskabarett. Das Motto: Mit gemeinsamem Gelächter die Populisten entwaffnen.

Kartenreservierungen sind telefonisch möglich bei Salon Baumann, Frankenpassage (Tel. 09341-2551) in Tauberbischofsheim (montags geschlossen) oder per E-Mail unter [kvtbb\(at\)gmx.de](mailto:kvtbb(at)gmx.de).

Kunstverein TBB

Schulzentrum am Wört: Realschule und Werkrealschule Tauberbischofsheim

Am Mittwoch, den **7. Oktober**, finden die ersten Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabend) für die Klassen 5 – 10 des Schulzentrums am Wört im Schuljahr 2020/21 statt.

Der erste Elternabend ist für das Kennenlernen neuer Lehrer und die Weitergabe von Informationen bezüglich des begonnenen Schuljahres von großer Wichtigkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist Voraussetzung für die Förderung der Kinder. Das Schulzentrum am Wört lädt

alle Eltern auch in diesem Sinne herzlich ein. Gestartet wird der Elternabend dieses Jahr aufgrund von Corona direkt in den Klassenräumen, auf dem gesamten Schulgelände und in den Zimmern muss leider eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Bitte darauf achten, dass es zur Vermeidung von größeren Ansammlungen unterschiedliche Anfangszeiten für die einzelnen Klassen gibt, die im bereits ausgeteilten Elternbrief aufgeführt sind.

SONNTAG, 18. OKTOBER 2020

Verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt und Kinderkarussell Stadt Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsforum Pro TBB

Verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt, großem Kinderkarussell, Angelspiel, Süßwarenstand und Kinderstadtführung um 14 Uhr ab Rathaus (Anmeldung bei der Tourist-Information erforderlich) 13 bis 18 Uhr, gesamter Stadtbereich

Tierschutz-Flohmarkt mit Infostand Tierschutzverein TBB

13 bis 18 Uhr, Geschäft untere Fußgängerzone (Hauptstraße 20)

Comedy: ONKeL FISCH „Populisten haften für ihre Kinder“

Kunstverein TBB e. V.

19 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

FREITAG, 23. OKTOBER 2020

Soiree

Tauberfränkische Heimatfreunde e. V.
19 bis 22 Uhr, Schlossdiele im Schloss TBB



NETZWERKFAMILIE

Öffnungszeiten im Netzwerk Familie

Die Einrichtung „Netzwerk Familie“ öffnet wieder für alle interessierten großen und kleinen Besucher seine Türen.

In gewohnter Weise ist am Di, Mi, und Do, von 9.30 bis 12 Uhr und am Di und Mi, von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Montag und Freitag ist das Netzwerk Familie geschlossen

Aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkung und vorgegebenen Hygienrichtlinien bitten wir um Anmeldung per E-Mail info@netzwerk-familie-tbb.de oder telefonisch unter 09341 8959565. Die allgemein gültigen Hygieneregeln werden eingehalten. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise gibt es unter www.netzwerk-familie-tbb.de

Verkaufsoffene Sonntage und Krämermärkte im Herbst



Am **18. Oktober** und am **8. November** plant die Stadtverwaltung jeweils einen Krämermarkt und einen verkaufsoffenen Sonntag - sofern es die dann aktuelle Corona-Situation erlaubt

Gute Erfahrungen mit den Veranstaltungen „Wein am Schloss“ und den „After Work Märkten“ im September zeigen, dass sich die Bevölkerung verantwortungsbewusst verhält und gleichzeitig froh ist, dass wieder Leben in die Stadt zurückkehrt. Auch im Herbst setzen wir darauf, dass die Menschen sich nach bestem Wissen und Gewissen auf die gesamte Öffnungszeit verteilen und nicht alle gleichzeitig kommen. Bürger können sich auf unserer Homepage www.tauberbischofsheim.de über die Webcam am Marktplatz informieren, wie voll es ist und dann selber entscheiden, ob es Sinn macht, in die Fußgängerzone zu kommen.

Deshalb appellieren wir schon im Vorfeld an die Bevölkerung, an beiden Wochenenden die gesamte Öffnungszeit der Geschäfte zu nutzen, also auch den Freitagnachmittag und den Samstag. Die Angebote sind jeweils das ganze Wochenende gültig, um die Frequenz besser zu verteilen. Der Krämermarkt hat an den Sonntagen jeweils bereits ab **11 Uhr** geöffnet, die Geschäfte dann erst ab **13 Uhr** wie gewohnt.

Das Hygienekonzept sieht vor, dass der Krämermarkt am Martini Messe Wochen-

ende auf dem Parkplatz an der Vitry-Allee stattfindet, um die Besucherströme zu entzerren. Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Eingang am Kriegerdenkmal, der Ausgang ist an der Stadthalle. Die Laufwege sind durch Pfeile auf dem Boden gekennzeichnet, wie man das aus Möbelhäusern kennt. Das Gelände wird mit rot/weißem Band an den anderen Zugängen abgesperrt. Auch hier bitten wir die Besucher, sich daran zu halten, damit wir die Teilnehmer zählen können, falls dies notwendig wird.

Auch das Karussell und der Süßwarenstand sowie den Bratwurststand der Metzgerei Hofmann, werden wieder auf dem Marktplatz stehen, um das gastronomische Angebot vor allem im Freien zu erweitern.

Grundsätzlich sind Freiluftmärkte nicht das Problem der Ansteckung wie zahlreiche Beispiele, auch in anderen Städten, den ganzen Sommer über gezeigt haben. Trotzdem sieht unser Hygienekonzept aus Sicherheitsgründen eine Maskenpflicht für Händler und Kunden auf dem Krämermarkt an der Vitry-Allee vor. Je nach aktueller Lage der Coronainfektionen ist eine Ausweitung dieser Maskenpflicht noch möglich aber aktuell noch nicht geplant. Wir hoffen damit dem Bedürfnis der Bürger nach Sicherheit mit Maß und Ziel Rechnung getragen zu haben und dennoch einen entspannten Krämermarkt, Mini-Rummel auf dem Marktplatz und verkaufsoffenen Sonntag für Händler und Kunden möglich zu machen und uns ein bisschen Normalität zurück zu erobern.

Abfuhrtermine für das Altpapier im Oktober

Freitag, 9. Oktober: Distelhausen

Freitag, 16. Oktober: Tauberbischofsheim – rechts und links der Tauber, Impfingen, Dittigheim, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Abfuhrtermine für die gelben Säcke im Oktober

Freitag, 9. Oktober: Distelhausen

Freitag, 16. Oktober: Tauberbischofsheim – rechts und links der Tauber

Dienstag, 20. Oktober:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Kühlgerätesammlung:

Donnerstag, 8. Oktober, von 14 bis 17 Uhr: Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage

2020 Endlich rauchfrei werden!

„Mit dem Rauchen aufzuhören ist die einfachste Sache der Welt. Ich habe es schon 100 Mal ausprobiert“, wusste bereits Mark Twain, denn das Problem ist oft nicht das Aufhören, sondern das nicht wieder Anfangen. „Das Rauchfrei Programm“ ist ein Gruppenangebot für alle, die mit dem Rauchen aufhören wollen, langfristig rauchfrei leben wollen und sich dabei professionelle Unterstützung wünschen. Die Suchtberatungsstelle der AGJ (Fachverband für Prävention und Rehabilitation) bietet daher wieder einen Kurs zur Erlangung der Rauchfreiheit an. Eine Infoveranstaltung für den im Oktober 2020 beginnenden Kurs findet am **Montag, den 12. Oktober um 17 Uhr** in der Suchtberatungsstelle der AGJ, Schmiederstr. 25 in Tauberbischofsheim statt. Der Rauchfrei Kurs wird in Kooperation mit der AOK Heilbronn Franken angeboten, ist aber für Versicherte aller Krankenkassen offen. Die 6 Kursabende sind jeweils auch am Montagabend. Durch die coronabedingten Auflagen ist die Teilnehmerzahl auf 6 Teilnehmer begrenzt. Daher ist eine Anmeldung zur Infoveranstaltung bis spätestens **8. Oktober erforderlich** unter der Tel. 09341/897370.

Das Abendlied vom Türmersturm erklingt zum letzten Mal

Zum letzten Mal in diesem Jahr erklingt „Das Abendlied vom Türmersturm“ am Freitag, den **16. Oktober** pünktlich um **21 Uhr**. Lauschen Sie noch einmal den besinnlichen Volksliedern vom Türmersturm in Tauberbischofsheim, gefördert und präsentiert von den Fränkischen Nachrichten und der EnBW. Zum stimmungsvollen Ausklang gibt die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter Leitung von Gustav Endres ab 20.15 Uhr ein Platzkonzert auf dem Schlossplatz. Das Platzkonzert ist eigentlich der übliche Saisonauftakt. Aufgrund der Corona-Situation musste es aber im Mai ausfallen und wird jetzt nachgeholt.

An insgesamt 24 Abenden von Anfang Mai bis Mitte Oktober wurde für die Bevölkerung „Das Abendlied vom Türmersturm“ über den Dächern der Tauberbischofsheimer Altstadt gespielt. Gerade in Corona-Zeiten waren die kleinen abendlichen Serenaden besonders beliebt. Aktiv gestaltet wurde das Turmblasen von den Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle. Engagiert haben sich in diesem Jahr Gustav Endres, Thorsten Endres, Andreas Schreck und Ruth Steinhoff. Erstmals bei



den Turmbläsern dabei waren die begabten Nachwuchsmusiker Maja Albrecht und Anton Endres. Die zwölfjährige Maja und der neunjährige Anton ernteten viel Applaus für ihr gelungenes Debüt.

Zuvor findet für alle Interessierten der tra-

ditionelle „Bischofheimer Altstadt Rundgang mit dem Turmwächter“ statt, der mit dem Turmblasen am Schlossplatz endet. Treffpunkt zum Stadtrundgang ist 20 Uhr am Rathaus. Zudem wird es voraussichtlich ab 20 Uhr einen Weinausschank auf dem Schlossplatz geben.



Monatsprogramm Oktober

Kontakt: Jugendhaus tbb, Conny Seidel, Vitry-Allee 6, Tel. 0151 – 55 02 77 882, jugendhaus@tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr
Sa. 17 bis 20 Uhr (1x im Monat)

6. Oktober: Picknick - Somewhere
Jeder bringt seine eigene Vesper mit

16. Oktober: TBB aus dem Blickwinkel der Jugend Teil 1 | Du brauchst dein Handy und deine Augen

22. Oktober: TBB aus dem Blickwinkel der Jugend Teil 2 | auch hier brauchst du dein Handy und deine Augen

30. Oktober: Gemeinsame Vorbereitungen für die Halloween-Party

31. Oktober: Halloween-Party

Erzähl-Café jeden Dienstag und Donnerstag

(mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter Einhaltung der aha-Regel)
Freundeskreis Erzähl-Café –
Programmbeginn 16 Uhr
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

Termine Frauenfußball

Frauen Landesliga RN/OD
Sonntag, 11. Oktober, 11.30 Uhr
SpG Dielheim/ Wiesloch (flex) –
SpG Dittwar/ Tauberbischofsheim
Sonntag, 18. Oktober, 15 Uhr
in Dittwar
SpG Dittwar/ Tauberbischofsheim –
FC Wertheim-Eichel

Jeden Freitag:

Bischofheimer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde (keine Turmbesteigung), Kostenbeitrag
Treffpunkt: 20 Uhr vor dem Rathaus

Abendlied vom Türmersturm

gespielt von Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim
Unterstützt von EnBW und Fränkischen Nachrichten
21 Uhr, Schlossplatz

Jeden Samstag:

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde (keine Turmbesteigung), Kostenbeitrag
Treffpunkt: 11 Uhr vor dem Rathaus

Die Seniorennachmittage in der Kernstadt und in den Stadtteilen werden im Einvernehmen mit den Ortsvorstehern in diesem Jahr nicht stattfinden.

Veranstaltungen Volkshochschule im Oktober



Informationsabend zu Ehegattenvertretungsrecht

Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an info@vhs-mt.de. Kursanmeldungen sind mit dem schriftlichen Anmeldeformular oder online unter www.vhs-mt.de möglich.

Der Kreisverband der Lebenshilfe im Main-Tauber-Kreis e. V. setzt seine kostenfreien Informationsveranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und dem Betreuungsrecht fort.

PRÄSENZKURSE

vhespresso - Portugiesisch lernen leicht gemacht

Kurs für Kleingruppen mit 2 bis 3 Teilnehmenden, Termine auf Anfrage

202-429TBB vhespresso:

A New Start - B1 für Wiedereinsteiger II

Dieser Kurs für Kleingruppen mit 2 bis 3 Teilnehmenden findet statt ab Donnerstag, **8. Oktober, 17.15 bis 19.30 Uhr**, 10 Terminen, vhs-Gebäude

202-486TBB Spanisch für Anfänger Stufe 1 - A1.1

Beginn ist Samstag, **10. Oktober, 14 bis 15.50 Uhr**, 12 Termine, vhs-Gebäude

202-581TBB Bildbearbeitung mit Gimp – Einführung

Beginn ist Mittwoch, **21. Oktober, 19 bis 22 Uhr**, 3 Termine, vhs-Gebäude

202-113TBB Englisch: Fit in Klasse 10

Dieser Kurs findet statt täglich von Montag, **26. Oktober bis Freitag, 30. Oktober, 14.45 bis 18 Uhr**, vhs-Gebäude

202-422TBB Englisch für die Reise A1/A2R - Kompaktwoche

Dieser Kurs findet statt täglich von Montag, **26. Oktober bis Freitag, 30. Oktober, 18.30 bis 21.45 Uhr**, vhs-Gebäude

Die Online-Plattform vhs.cloud und der virtuelle Kursraum edudip

Kostenloser Einführungskurs im Präsenzunterricht am PC im vhs-Gebäude

202-508TBB Mittwoch, **14. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr**

202-507TBB Donnerstag, **15. Oktober, 10 bis 12 Uhr**

ONLINE-KURSE

202-604WEB Deutsch B1.2 / B2.1 - Online-Kurs

Beginn ist **Donnerstag, 8. Oktober, 18.30 bis 20.45 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

202-619WEB Die Welt der Apps - Online-Seminar

Beginn ist Samstag, **10. Oktober, 10 bis 12 Uhr**, ZOOM

202-621WEB Erstellen von Webseiten ohne Programmierkenntnisse - Online-Seminar

Beginn ist **Samstag, 10. Oktober, 14 bis 16 Uhr**, Teamviewer

202-629WEB Russisch-Sprachtraining in der Kleingruppe - Online-Kurs

Beginn ist **Donnerstag, 15. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

202-607WEB Superhirn – Listen und Zahlen merken - Online-Seminar

Beginn ist **Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr**, edudip

202-602WEB Italienisch A2 - Online-Kurs

Beginn ist **Freitag, 16. Oktober, 18.30 bis 20 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

202-612WEB Business conversation B1 - Online-Kurs

Beginn ist **Montag, 19. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr**, 4 Termine, vhs.cloud

202-603WEB Italienisch: Conversazione italiana B1 - Online-Kurs

Beginn ist **Freitag, 23. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

202-605WEB Deutsch B2.2 / C1.1 - Online-Kurs

Beginn ist **Freitag, 23. Oktober, 18.30 bis 20.45 Uhr**, 6 Termine, vhs.cloud

202-618WEB Achtsamkeit und Meditation - Online-Tagesseminar

Beginn ist **Samstag, 24. Oktober, 9 bis 13 Uhr**, vhs.cloud

202-620WEB Geld verdienen im Internet durch Verkaufen - Online-Seminar

Beginn ist **Sonntag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr**, ZOOM

Wenn ein Mensch durch Krankheit, nach einem Unfall oder altersbedingt plötzlich seine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann, stehen meist die Angehörigen vor dem Problem, wer den Betroffenen in seinen Angelegenheiten vertreten darf. Die landläufige Meinung, dass Ehegatten oder Lebenspartner sich in solchen Fällen automatisch gegenseitig vertreten, oder Eltern auch Entscheidungen für ihre volljährigen Kinder treffen können, ist falsch.

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmt man in gesunden Tagen, wer die rechtlichen Interessen an eigener Stelle wahrnimmt, wenn man selber nicht mehr dazu in der Lage ist. Zum pflegenden Angehörigen kann man schneller werden als man glaubt: Hirnschaden nach Unfall, Wachkoma – wie geht es jetzt weiter? Auch Fälle von Altersdemenz nehmen zu. Was macht man, wenn der Vater oder die Mutter nicht mehr in der Lage sind, ihre Dinge zu regeln, sich nicht mehr zurechtfinden?

Dagegen kann man sich nicht wappnen. Aber man kann mit geringer Mühe eine Sicherung einbauen: Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmt man in gesunden Tagen, wer die rechtlichen Interessen an eigener Stelle wahrnimmt, wenn man selber nicht mehr dazu in der Lage ist.

Denn was passiert eigentlich, wenn die rechtliche Handlungsfähigkeit durch Unfall, Krankheit oder Behinderung eingeschränkt wird? Wer übernimmt dann die Rechtsgeschäfte?

Zu diesen und anderen wichtigen Fragen rund um das Betreuungsrecht informiert der Betreuungsverein am **Donnerstag, 8. Oktober**, von 18 bis 20 Uhr, Bahnhofstr. 10, in Tauberbischofsheim.

Referent ist der Geschäftsführer des Betreuungsverein der Lebenshilfe, Dipl. Päd. (Univ.) und Generationenberater Thomas Heßdörfer.

Telefonische Voranmeldung bitte unter 09341/1568 beim Betreuungsverein der Lebenshilfe. Vielen Dank!

Die aktuellen Corona-Bestimmungen bitten wir Sie zu beachten!

Dittigheim

Anyievo-Ekpui Togo e. V.

Seit dem Straßenfest in der Ruhbankstraße in Dittigheim am **20. August 2019** hat sich mit Unterstützung unseres Anyievo Vereins sehr viel in Ekpui weiter entwickelt. Da die Kinder in unserem Kindergarten bereits Französisch - die offizielle Amtssprache- lernen, sind sie den anderen Kindern, die mit ihnen in die Grundschule kommen, weit voraus. Deshalb wurde für diese Kinder mit Hilfe der großzügigen Unterstützung der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP neben unserem Kindergartengebäude ein Schulraum gebaut. Dadurch können die Kinder nach einem Schuljahr in die dritte Klasse der Grundschule übernommen werden.

Da die Bewohner von Ekpui eine sehr schlechte Ernte hatten, wurde sie in den 3 Monaten vor der nächsten Ernte jeweils mit 2.080 € unterstützt. Davon konnte Reis, Mais, Öl und Salz für 800 Familien gekauft und ausgeteilt werden. Somit konnten wir den ärmsten Familien ihren großen Hunger stillen. 30 Frauen erhielten im Rahmen unseres Ackerprojektes einen Kredit vom Verein, dass sie nun mehr Mais und Reis kaufen und anbauen können, als sie zum Leben brauchen. Diesen Überschuss verkaufen sie auf dem Markt und können somit zum einen den Kredit langsam zurückzahlen und zum anderen neue Saat kaufen, getreu unserem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Ein weiteres Projekt konnte in Angriff genommen werden, da ein Ehepaar aus Deutschland eine entsprechende Spende gab. Es wurde ein Mühlenhaus gebaut und eine Maismühle gekauft. Nun kann der Mais für einen kleinen Betrag im Dorf gemahlen werden. Außerdem kommen Bewohner anderer Dörfer zum Maismahlen. So wurde ein weiterer Arbeitsplatz geschaffen. Von den Einnahmen durch das Mahlen erhält der Müller seinen Lohn und die anfallenden Kosten werden bezahlt. Die Mühle arbeitet täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr. Somit konnte ein Reingewinn von ca. 500 € erwirtschaftet werden. Mit dem Überschuss wird die Mühle abbezahlt. Die Verantwortlichen in Ekpui, mit denen wir sehr eng zusammen arbeiten führen Listen, so dass eine Kontrolle gewährleistet ist. Unser Vereinsmitglied, Tronou Deahun, fliegt einmal pro Jahr nach Togo. Er arbeitet in Ekpui zusammen mit den Bewohnern, organisiert, gibt Anstöße und kontrolliert unsere Projekte. Dadurch steht es mit allen unseren Projekten sehr gut.

Das nächste Objekt ist für die Wasserversorgung. Eine Zisterne mit einem Volumen von 100.000 Liter Wasser wurde gebaut und mit 10 Wasserhähnen versehen. Für die erste Füllung wurde das Wasser von der Stadt Lomé mit Lastwagen gratis geliefert. Nun kann mit dem Regen in der Regenzeit die Zisterne immer wieder gefüllt werden. Alle Bewohner von Ekpui können zweimal pro Tag gegen eine Gebühr Wasser aus der Zisterne holen. Eine Wasserleitung gibt es immer noch nicht.

Obwohl die Kindergartenkinder zurzeit wegen Corona den Kindergarten nicht besuchen können, erhalten sie trotzdem täglich ihre warme Mahlzeit. Mit einer Spende von 23 € pro Jahr von vielen Personen aus Deutschland, ist das gewährleistet.

In der Schneiderei in einem Nähraum, der vom Verein vor ein paar Jahren gebaut wurde, können Mädchen nach dem 6. Schuljahr, wenn ihre Familien kein Schulgeld zahlen können und sie daher die Schule verlassen müssen, das Nähen lernen. Die entsprechenden Nähmaschinen wurden vom Verein in den letzten Jahren aus Deutschland geliefert. Hier werden zurzeit auch Schutzmasken

für die Corona Epidemie genäht.

Das Straßenfest in der Ruhbankstraße fällt Corona bedingt in diesem Jahr aus. Deshalb bittet der Verein um weitere finanzielle Unterstützung von Freunden des Vereins. Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung: Anyievo – Ekpui / Togo e. V.
Sparkasse Tauberfranken IBAN: DE78 6735 2565 0002 2011 76 oder
Volksbank Main-Tauber eG IBAN DE10 6739 0000 0071 8984 07



Das Foto zeigt die Mühle von Ekpui

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist wieder am **Donnerstag, 8. und 22. Oktober** von 18.30 bis 20 Uhr und **Dienstag, 13. und 27. Oktober** von 16 bis 17.15 Uhr geöffnet. Die Vorleserunden finden nicht statt.

Impfingen

TSG

11. Oktober	16 Uhr im Welzbachtal
18. Oktober	16 Uhr Heimspiel Rauenberg
24. Oktober	13.15 Uhr in Windischbuch/Schwabhausen
1. November	14.30 Uhr Heimspiel Dittwar/Heckfeld

Hähnchentag mit Straßenverkauf am Sportheim Impfingen findet am **16. und 30. Oktober** jeweils von **17 bis 20 Uhr** statt.

Am Samstag, **10. Oktober**, wird eine Sirenenprobe durchgeführt. Eine Wort-Gottes-Feier zum Erntedank findet am **11. Oktober um 10.30 Uhr** in der Kirche statt. Gerne können Erntegaben in die Kirche gestellt werden. Eine Anmeldung über das Pfarrbüro (Tel. 92250) ist hilfreich. fen, getreu unserem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Dittwar

**Heimat- und Kulturverein Dittwar mäht Trockenhang**

Am **11. September** war es wie jedes Jahr wieder so weit: Der Trockenhang, der vom Verein betreut wird, musste trotz der derzeitigen Probleme wegen des Corona-Virus wieder einmal gemäht werden.

Im Gegensatz zu der bisherigen Arbeitsweise, bei der an einem Tag die ganze Arbeit durchgeführt wurde, wurden diesmal von einigen Vereinsmitgliedern bereits im Voraus die Areale markiert, die nicht abgemäht werden sollten. Dies betrifft insbesondere Stellen, an denen die Pflanzen noch nicht ihre Samen für die nächsten Jahre ausgestreut hatten. Diese Arbeit hatte wie immer Ulrich Zeller für den Verein erledigt, dem hierfür ein großes Lob ausgesprochen werden muss.

Weiterhin hatten einige Vereinsmitglieder in den vergangenen Tagen bereits einen großen Teil des Hanges mit Motorsensen und einem Balkenmäher abgemäht, so dass die Arbeit neben den restlichen zu mähenden Flächen hauptsächlich darin bestand, das Mähgut zusammenzurechen und abzutransportieren. Durch das warme Wetter der letzten Tage war das Mähgut schon deutlich trockener und damit leichter als frisch geschnittenes Material. Vor allem das Zusammenrechen erwies sich als wesentlich leichter als in den letzten Jahren. Aber auch beim Aufladen und Abtransport wurden viele Kräfte gespart. Dies beschleunigte die heutige Arbeit deutlich. Dennoch war die Arbeit in dem steilen Gelände nicht einfach.

Für die Helfer des Tages gab es nach der getanen Arbeit natürlich wieder ein ordentliches Vesper, um die verbrauchten Kräfte zu regenerieren.

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am 21. Oktober
Tauberbischofsheim aktuell
ist am Montag, 12. Oktober 2020, 17 Uhr.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

 **0 93 41 / 84 81 98**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec.de/tremel



ISO TEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

KANAL-TÜRPE

WIR REPARIEREN RÖHRE OHNE AUFZUGRABEN!



**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**

Hotline 0800.0043210
kostenfrei!

www.kanal-tuerpe.de auch in Ihrer Nähe

Buchen 06281.2887 | Bad Mergentheim 07931.51555
Zentrale: Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld

**PUNKTgenau neue Kunden gewinnen!**

**Mit Ihrer Anzeige in
Tauberbischofsheim AKTUELL!**

Interesse? Anruf genügt:

Nicole Häfner

Tel. 0 93 41 / 83 144 | E-Mail: nicole.haefner@fnweb.de

